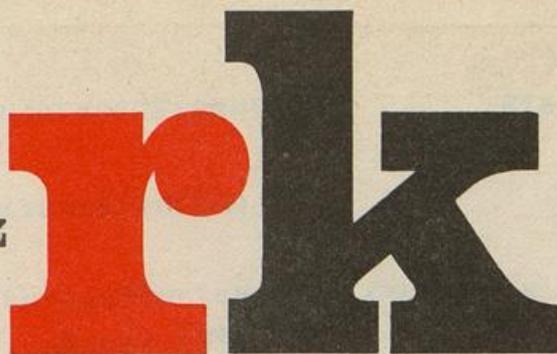


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 4. Jänner 1985

Blatt 19

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Durchzugsverkehr in der Kirchfeldgasse unterbunden
(rosa) Neuer Einsatzrekord beim Heimhilfedienst

Lokal: Linie "67" bis Per-Albin-Hansson-Siedlung
(orange) Hadersdorfer Friedhofskapelle wird restauriert

Kultur: Gerda Matejka-Felden gestorben
(gelb)

Nur

über FS: 3.1. LKW stieß gegen Straßenbahnzug - drei
Leichtverletzte

4.1. Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters
Winterdienst mit 2.000 Mann

Linie "67" bis zur Per-Albin-Hansson-Siedlung

=++++

1 Wien, 4.1. (RK-LOKAL) Die kurzgeführten Züge der Linie "67" bis Rothneusiedl werden ab dem 7. Jänner 1985 in der Frühverkehrsspitze, so wie schon bisher in der Nachmittagsverkehrsspitze, bis zur Per-Albin-Hansson-Siedlung Ost verlängert.

Durch diese Verlängerung der Linie "67" in der Frühspitze kommt es zu einer Verkehrsverbesserung für die Bewohner des umliegenden Wohngebietes und zu einer verbesserten Verbindung zu den Schulen in diesem Bereich. (Schluß) roh/ap

NNNN

Durchzugsverkehr in der Kirchfeldgasse unterbunden

=++++

2 #Wien, 4.1. (RK-KOMMUNAL) Der Durchzugsverkehr durch die Kirchfeldgasse an der Bezirksgrenze Meidling - Liesing wurde nun unterbunden, um eine Verkehrsberuhigung in diesem Siedlungsgebiet zu erreichen. Die Kirchfeldgasse diente bisher vielen Autofahrern als "Schleichweg" zwischen der Altmannsdorfer Straße und der Breitenfurter Straße. Jetzt ist sie von beiden Seiten eine Sackgasse, sodaß man wohl zufahren aber nicht mehr durchfahren kann.#

(Schluß) sc/ko

NNNN

Gerda Matejka-Felden gestorben

=++++

3 #Wien, 4.1. (RK-KULTUR) Die Malerin und Volksbildnerin Gerda MATEJKA-FELDEN ist im 84. Lebensjahr gestorben. Gerda Matejka-Felden war Hochschulprofessor an der Akademie der bildenden Künste und von 1946 bis 1980 Leiterin der von ihr begründeten Künstlerischen Volkshochschule. Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 9. Jänner, um 15 Uhr auf dem Zentralfriedhof (3. Tor, Halle 3) statt, die Beisetzung erfolgt im Ehrenhain der Stadt Wien. #

Gerda Matejka-Felden, geboren am 29. April 1901 in Dehlingen im Elsaß, studierte Malerei und Grafik in Bremen und Leipzig. 1924 übersiedelte sie nach Wien. Sie wurde Mitarbeiterin am "Kleinen Blatt", arbeitete für Verlage und für die Werbung. 1933 leitete sie ihren ersten Mal- und Zeichenkurs an der Volkshochschule Leopoldstadt. 1934 bis 1938 hielt sie zahlreiche Kurse und organisierte insgesamt 22 Ausstellungen. 1938 bis 1945 hatte sie Berufsverbot, viele ihrer eigenen Werke wurden von der Gestapo vernichtet. 1945 wurde sie an die Akademie der bildenden Künste berufen, 1946 begründete sie die Künstlerische Volkshochschule, 1967 die Wiener Kunstschule. 1971 und 1983 präsentierten größere Ausstellungen ihr eigenes Schaffen. Gerda Matejka-Felden war mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Wien sowie mit dem Staatspreis und dem Würdigungspreis der Stadt Wien für Volksbildung ausgezeichnet worden. (Schluß) sti/ap

NNNN

Hadersdorfer Friedhofskapelle wird restauriert

=++++

4 #Wien, 4.1. (RK-LOKAL) Die Fassade der Hadersdorfer Friedhofskapelle erstrahlt bereits im neuem Glanz: sie wurde Ende des vergangenen Jahres wiederhergestellt. Nun wird die Malerei des Innenraums der 1908 im Secessionsstil errichteten Kapelle restauriert. Die Erneuerungsarbeiten, die rund zwei Millionen Schilling kosten, werden voraussichtlich im Mai abgeschlossen werden. #

Der Friedhof Hadersdorf-Weidlingau wurde im Sommer 1875 eingeweiht. Bereits 1885 mußte er erweitert werden. Die finanziellen Mittel für die Errichtung der Friedhofskapelle wurden durch Sammlungen aufgebracht, nachdem auf Anregung von Eduard Herzmansky aus der Kaufhausdynastie und Johann Ludwig ein "Comite" zur Erbauung einer Kapelle gebildet worden war. Der Entwurf stammte von Max Hegele, der auch der Architekt der voriges Jahr generalrestaurierten Halle 1 auf dem Zentralfriedhof war. Die Hadersdorfer Friedhofskapelle besteht aus einem Altar, vier Grüften innen und vier Grüften außen. Sie wurde am 31. Oktober 1909 eingeweiht.

Wie mehrere andere kleinere Friedhöfe sollte auch der Hadersdorfer Friedhof aufgelassen werden. Dieser Gemeinderatsbeschluß wurde allerdings nach einer Volksbefragung aufgehoben, sodaß die Gräber nun wieder belegt werden. Bekannte Verstorbene, die hier bestattet sind, sind zum Beispiel Michael Etienne, der 1864 gemeinsam mit Max Friedländer die "Neue Freie Presse" gründete und August Herzmansky, der Begründer des Kaufhauses in Mariahilf. (Schluß) sc/ko

NNNN

Neuer Einsatzrekord beim Heimhilfedienst

=++++

5 #Wien, 4.1. (RK-KOMMUNAL) Mit einem neuen Einsatzrekord können die Mitarbeiterinnen des Heimhilfedienstes aufwarten. Laut Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER wurden im vergangenen Jahr von den 2.560 Heimhelferinnen und sieben Schwestern insgesamt 3,1 Millionen Stunden für Heim- und Familienhilfe geleistet. Im Vergleich dazu: Im Jahr 1983 waren es 2,9 Millionen Stunden.#

Die Mitarbeiterinnen des Heimhilfedienstes übernehmen bekanntlich jene Arbeiten, die ihre Schützlinge - meist ältere Menschen - nicht mehr schaffen. Dazu gehören Einkäufe, Erledigen verschiedener Wege und Arbeiten im Haushalt, aber auch Hauskrankenpflege.

Zwtl.: 10.700 Betreute

Der Sozialdienst, der von der Stadt Wien in Zusammenarbeit mit acht Vereinen bzw. Organisationen durchgeführt wird, wird von Jahr zu Jahr stärker in Anspruch genommen. Wurden etwa 1973 1.400 Personen betreut und 439.322 Stunden geleistet, so waren es im vergangenen Jahr bereit 10.700 Betreute. Dementsprechend stiegen auch die Kosten dafür von 24,2 Millionen im Jahr 1973 auf 450 Millionen Schilling im Jahr 1984.

Darüberhinaus machen aber auch immer mehr Krankenanstalten von der Möglichkeit Gebrauch, Heimhelferinnen unmittelbar nach der Spitalsentlassung von Patienten einzusetzen. (Schluß) zi/ap

NNNN